

# Marktnotizen

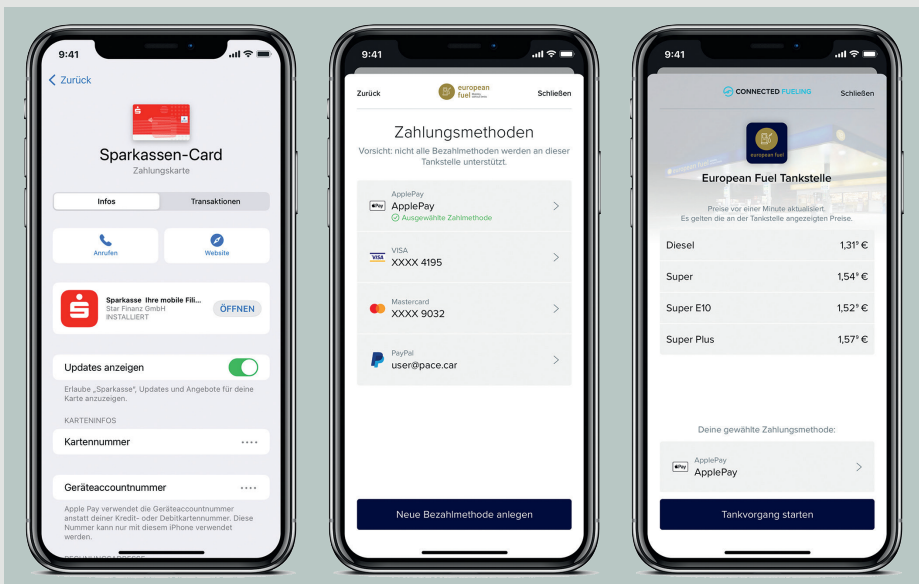
## Visa fordert Bezahlstandards an E-Ladesäulen in Europa

Visa hat einen Aufruf zur Standardisierung der Systeme zur nahtlosen und kompatiblen Zahlung an Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Europa gestartet: Die europäische Ladeinfrastrukturbranche solle sich für offene und interoperable Zahlungssysteme einsetzen. Derzeit gibt es keinen einheitlichen Industriestandard für die Akzeptanz von Zahlungen an E-Lade-

säulen in Europa. Nur wenige europäische Länder haben – wie Deutschland – einen einheitlichen Ansatz gesetzlich verankert. Um dabei zu unterstützen, die Situation in Europa zu verbessern, startet Visa eine Befragung unter den Herstellern von E-Ladesäulen und anderen Unternehmen. Dieser Austausch soll dazu beitragen, Hindernisse bei der breiten Akzeptanz von interoperablen kontaktlosen und digitalen Zahlungen zu identifizieren und Lösungen zu finden.

## Girocard-Terminals mit größtem Zuwachs seit zehn Jahren

Bei der Zahl der Girocard-Akzeptanzpunkte gab es im Jahr 2021 den größten prozentualen Zuwachs seit mehr als zehn Jahren. Monatlich waren 973 000 aktive Terminals im Feld, nach 904 000 im Jahr 2020. Das entspricht einem Zuwachs von rund 7,7 Prozent, so die aktuelle Statistik der Deutschen Kreditwirtschaft. In etwa im gleichen Ausmaß ist die Anzahl der Girocard-Transaktionen gestiegen: Sie erhöhte sich um 8,0 Prozent von 5,5 Milliarden auf rund 5,9 Milliarden Transaktionen. Der Umsatz stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 7,2 Prozent auf 253 Milliarden Euro (2020: 236 Milliarden Euro). Der Anteil der kontaktlosen Transaktionen erhöhte sich dabei von 63 Prozent Anfang 2021 auf rund 73 Prozent zum Jahresende.



## Union Pay will international expandieren

Union Pay International, eine hundertprozentige Tochter der chinesischen Kartengesellschaft China Union Pay, will in Kooperation mit Fiserv die weitere globale Expansion vorantreiben. Dabei geht es nicht nur darum, die Akzeptanz außerhalb des chinesischen Festlands auszuweiten, sondern auch um die Ausgabe virtueller und physischer Karten auf internationalen Märkten. Dazu will Union Pay die Kartenausgabepattformen von Fiserv in mehreren Märkten nutzen.

## Hamburger Verkehrsverbund ersetzt Bargeld durch Prepaid

Der Hamburger Verkehrsverbund HVV will ab Ende 2023 das bargeldlose Bezahlen in Bussen und der Hochbahn abschaffen. Dafür wird – neben den digitalen Möglichkeiten via App – eine neue Zahlungsmethode eingeführt: die HVV Prepaid Card, die sich vor allem an Fahrgäste ohne eigenes Bankkonto, wie etwa Kinder, richtet oder auch an Menschen, die weiterhin anonym fahren möchten. Die Guthabekarten sollen ab Oktober 2022 in mehr als 1 000 Vertriebsstellen des täglichen Be-

## Sparkassen ermöglichen Bezahlen an der Zapfsäule mit Girocard und Apple Pay

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat ihre Zusammenarbeit mit der Pace Telematics GmbH ausgebaut. Gemeinsam mit der S-Payment GmbH und Payone hat Pace Telematics das Bezahlen mit Apple Pay und der Girocard (Sparkassen-Card) in seine Connected-Fueling-Plattform und die Pace Drive App integriert. Sie ermöglicht das mobile Bezahlen direkt an der Zapfsäule. Bei der Anfahrt erkennt die App automatisch, dass mit dem i-Phone oder der Watch bezahlt werden kann. Danach werden lediglich die Zapfsäule und das Bezahlfahrer – Apple Pay mit der Girocard – ausgewählt. Schließlich wird die Transaktion per Face ID, Touch ID oder durch den Gerätezugangscod

authentifiziert, der Kunde erhält den digitalen Beleg und kann weiterfahren. Die Connected-Fueling-Plattform ermöglicht eine einheitliche Anbindung aller Partner an das Cloudsystem und ist offen für alle Mineralölfirmen und Kassensystemanbieter. Auch Drittanbieter, die an die offene Plattform angeschlossen sind, können Apple Pay und die Girocard als Zahlverfahren in ihre Anwendungen integrieren. Als Beispiel wird die Spritpreisvergleichs-App „Mehr-Tanken“ genannt, mit der Nutzer nun auch direkt aus dem Auto heraus bezahlen können. Anfang 2021 hatten S-Payment, Pace Telematics und Paydirekt schon Giropay/Paydirekt in die Pace Drive App integriert.

darfs niedrigschwellig erhältlich und an rund 1700 Stellen künftig aufladbar sein. Bezahlt werden kann dann damit in den Fahrzeugen oder an Automaten. Ab Herbst 2022 soll die HVV Prepaid Card zum Einsatz kommen und nach einer eineinhalbjährigen Übergangsphase das Zahlen in Bussen ersetzen. Bereits im Sommer sollen Senioren zur Vorab-Beratung und zum Testen der neuen Prepaid Card eingeladen und Seniorenverbände sowie Verbände für mobilitätseingeschränkte und sehbehinderte Menschen beraten werden.

Entwickelt wurde die Guthabekarte unter Leitung der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) gemeinsam mit der Hamburger Hochbahn. Als Vertriebspartner konnte Lekkerland gewonnen werden, als technischer Dienstleister stellt Epay die technische Verbindung zwischen dem kontenführenden System (Mosaic) und den Verkaufsstellen des HVV dar und ist verantwortlich für die Aktivierung und Wiederaufladung der Prepaidkarte in den örtlichen Verkaufsstellen sowie die Kartenproduktion.

## Worldline integriert Alipay+

Worldline hat Alipay+ in sein globales Portfolio integriert und ist damit der erste Acquirer mit einer umfassenden länderübergreifenden Integration dieser 2020 eingeführten Suite globaler digitaler Zahlungs- und Marketinglösungen. Sie wird von der Ant Group betrieben und unterstützt eine große Auswahl an digitalen Zahlungsmethoden, darunter E-Wallets und Banking-Apps wie Touch'n Go E-Wallet in Malaysia, True Money in Thailand, GCash auf den Philippinen, Kakao Pay in Südkorea sowie Alipay und Alipay HK in China. Die erweiterte Zahlungslösung, deren Rollout für dieses Jahr geplant ist, unterstützt alle Terminals und Anwendungen von Worldline.

## 2,5 Millionen Sparkassenkunden nutzen Apple Pay

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat eine erfolgreiche Zwischenbilanz zu Apple Pay im Jahr 2021 gezogen. Die Funktion wurde von 2,5 Millionen Sparkassen-

kunden zum Bezahlen mit Girocard oder einer Sparkassen-Kreditkarte genutzt. Gegenüber 2020 ist das ein Zuwachs um eine Million Nutzer.

## Sumup setzt mit FIS auf globale Expansion

Sumup und FIS haben ihre Zusammenarbeit bekanntgegeben. Im Rahmen der Vereinbarungen will Sumup das Portfolio der Worldpay-Händlerlösungen nutzen, um seine globale Expansion fortzusetzen. Derzeit arbeiten rund 3,5 Millionen kleine Händler in rund 30 Märkten weltweit mit Sumup zusammen.

## Computop integriert neue Amazon-Pay-Schnittstelle

Computop hat die neue Amazon-Pay-Schnittstelle für Express-Checkout in das Computop Paygate integriert. Die neue Version von Amazon Pay steht für Händler in vielen europäischen Ländern sowie den USA und Japan zur Verfügung. Eine verbesserte Nutzerführung soll zu einer verbesserten Kaufabschlussrate gegenüber der klassischen Amazon-Pay-Lösung führen. Künftige Funktionserweiterungen können ohne Wartungsaufwand für die Händler eingepflegt werden.

## PERSONALIEN

### Christian Pirkner neuer Chairman von EMPSA



Christian Pirkner (Foto), CEO der Blue Code International AG, ist zum Chairman der European Mobile Payment Systems Association (EMPSA) gewählt worden und folgt damit auf Anton Stadelmann (Twint). Außerdem wurden Kim Kristoffersen (Mobile Pay) und René Hägeli (Twint) als Vertreter ihrer jeweiligen Unternehmen in den EMPSA-Vorstand gewählt. Das Ziel von EMPSA ist es, bestehende europäische Bezahlungssysteme miteinander interoperabel zu ma-

chen, um somit ein flächendeckendes europäisches Mobile-Payment-Netzwerk zu etablieren. EMPSA wurde 2019 von sieben unterschiedlichen europäischen Mobile-Payment-Anbietern gegründet und umfasst mittlerweile 14 Anbieter aus 15 verschiedenen Märkten, die gemeinsam mehr als 70 Millionen Nutzer und mehrere hundert europäische Banken repräsentieren.

### Karen Tiltman wechselt von Amex zu Nets



Karen Tiltman ist der neue Chief Operating Officer (COO) für den Geschäftsbereich Merchant Services bei Nets. Sie kommt von American Express zu Nets, wo sie mehr als 23 Jahre lang in den Bereichen Issuing und Acquiring tätig war.

### Führungswechsel bei Adyen Deutschland



Hella Fuhrmann (Foto) hat am 11. Februar als Country Managerin die Verantwortung für das Geschäft von Adyen in Deutschland, Österreich und der Schweiz übernommen. Sie löst Alexa von Bismarck ab, die als neue Head of Commercial EMEA Adyens Geschäfte in der EMEA-Region leitet und damit die Führung und Koordination der zwölf europäischen Niederlassungen, einschließlich Dubai verantwortet.

## IMPRESSUM

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.

Verlag Fritz Knapp GmbH

Postfach 700362,

60553 Frankfurt am Main

Beilage zu bank und markt 3/2022.

Fotos – Seite II: Pace Telematics;

Seite III: C. Pirkner/Bluecode,

K. Tiltman/Nets, H. Fuhrmann/Adyen

Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im April 2022.